

# CONSTRUCTIVE ALPS

Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Raumentwicklung ARE  
Office fédéral du développement territorial ARE  
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE  
Uffizi federal da svilup dal territori ARE  
Federal Office for Spatial Development ARE

## Ausstellung in Linz zeigt die 30 schönsten und klimafreundlichsten Gebäude der Alpen

### Nachhaltige Architektur zu Gast in Linz

**Das Agrarbildungszentrum Salzkammergut ist das schönste und klimafreundlichste Gebäude der Alpen. Eine internationale Jury hat ihm den Architekturpreis «Constructive Alps: internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen» verliehen. Nun zeigt eine Wanderausstellung das Siegerprojekt und weitere vorbildliche Gebäude. Am 11. Dezember 2013 eröffnet die Ausstellung in Linz.**

Ein Kino, ein Altersheim, eine Mühle, eine Feuerwehrrhalle, eine Schutzhütte und eine Kirche – nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen hat viele Facetten. Welche, das zeigt die Sonderausstellung zum Architekturpreis «Constructive Alps: internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen». Von 11. Dezember 2013 bis 17. Januar 2014 gastiert sie im Landesdienstleistungszentrum Oberösterreich in Linz. Die Ausstellung präsentiert die 30 schönsten und klimafreundlichsten Sanierungen und Neubauten aus den ganzen Alpen, die von einer internationalen Jury aus über 400 Projekten ausgewählt wurden. Sie zeigt auf der einen Seite die Bauweise der Gebäude, auf der anderen Seite Eindrücke der BewohnerInnen und NutzerInnen. Die Ausstellung vermittelt auch die verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit: Bei der Auswahl der Projekte berücksichtigte die Jury Energiekennzahlen genauso wie die Verwendung ökologischer und regionaler Baumaterialien oder soziokulturelle Prozesse, die durch die Gebäude ausgelöst wurden.

### Agrarbildungszentrum Salzkammergut als Modell für die Alpen

Das Agrarbildungszentrum Salzkammergut in Altmünster wurde mit dem ersten Preis und einem Preisgeld von 25'000 Euro ausgezeichnet. Die Schule ist einem traditionellen Vierkanthof nachempfunden. In platzsparender, kompakter Bauweise wurde sie auf Bestehendem erbaut und erweitert. Dadurch wurde die Bodenversiegelung minimiert. Das Gebäude im Passivhausstandard wurde unter anderem aus dem regionalen und nachwachsenden Rohstoff Weisstanne erbaut. Zur Dämmung wurde Schafwolle genutzt. Solaranlagen auf dem Dach liefern Energie, Regenwasser spült die Toiletten. Heute lernen und wohnen in der Schule bis zu 200 angehende LandwirtInnen. Es gibt einen eigenen Werkraum zu erneuerbaren Energien. Das Bildungszentrum vermittelt den jungen Menschen, wie Architektur Schönheit, Funktionalität und Nachhaltigkeit in Einklang bringt.

### Preis aus den Alpen für die Alpen

Constructive Alps wurde im Januar 2013 von der Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein ausgelobt und gemeinsam mit der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA und der Universität Liechtenstein durchgeführt. Die Ausstellung zum Preis wurde vom Alpinen Museum Bern konzipiert. Der Preis will ArchitektInnen und Bauherren zum nachhaltigen Sanieren und Bauen



# CONSTRUCTIVE ALPS

Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Raumentwicklung ARE  
Office fédéral du développement territorial ARE  
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE  
Uffizi federal da svilup dal territori ARE  
Federal Office for Spatial Development ARE

ermutigen, Sinn und Sinnlichkeit in der Architektur aufzeigen sowie Mut machen für Neues. Damit leistet Constructive Alps einen Beitrag zum Klimaschutz.

## Vernissage

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 11. Dezember 2013 um 15:00 Uhr im Landesdienstleistungszentrum Oberösterreich, Bahnhofplatz 1, in Linz statt. Mag. Gerhard Burgstaller, Geschäftsführer der Landes-Immobilien GmbH, begrüsst und unterstreicht die Bedeutung der Auszeichnung für den Bauherrn. Im Anschluss wird Robert Mair (Universität Liechtenstein), Berater der Jury, eine Laudatio halten. Markus Thurnher, der Architekt des Siegerprojekts, erzählt von der Entstehung des Gebäudes bevor Barbara Mayr, Direktorin des Agrarbildungszentrums, Einblicke in nachhaltiges Leben und Lehren in Ihrem Schulbetrieb gibt. Silvia Jost vom schweizerischen Bundesamt für Raumentwicklung führt durch die Geschichte des Preises und führt in die Ausstellung ein. Die Vernissage klingt bei einem gemeinsamen Apéro aus.

Eine Anmeldung zur Vernissage ist nicht erforderlich.

## Kontakt

Für allgemeine Fragen zum Preis und zur Ausstellung wenden Sie sich bitte an:

Silvia Jost, Leiterin Stabsstelle Internationales,  
Schweizer Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Tel.+41079 277 37 20  
info@constructivealps.net

Für Rückfragen zur Ausstellung im Landesdienstleistungszentrum Oberösterreich wenden Sie sich bitte an:

Wolfgang Öhlinger  
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Präsidium  
Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management, Tel. +43 732 77 20127 73  
wolfgang.oehlinger@ooe.gv.at

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:  
[www.constructivealps.net/presse/](http://www.constructivealps.net/presse/)



# CONSTRUCTIVE ALPS

Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Raumentwicklung ARE  
Office fédéral du développement territorial ARE  
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE  
Uffizi federal da svilup dal territori ARE  
Federal Office for Spatial Development ARE

## Constructive Alps «Constructive Alps, Internationaler Preis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen»

Der Preis wurde 2013 von der Schweiz in Zusammenarbeit mit Liechtenstein sowie mit Unterstützung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA und der Universität Liechtenstein vergeben. Die mit 50'000 Euro dotierte Auszeichnung fördert und fordert eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Bauweise in gesamten Alpenraum. 400 Bauprojekte wurden für den Preis eingereicht. Eine internationale Jury wählte daraus die 30 schönsten und klimafreundlichsten aus. Das Alpine Museum Bern konzipierte eine Wanderausstellung, mit der die Projekte durch die Alpen reisen.

[www.constructivealps.net](http://www.constructivealps.net)

alpines museum  
alpine museum  
museo alpino  
museo alpino  
museo alpino



**CIPRA**  
LEBEN IN  
DEN ALPEN



UNIVERSITÄT  
LIECHTENSTEIN